

Nachrichten aus Bad Driburg



Der stellvertretende Landrat Heinz-Günter Koßmann hat Jörg Alexander bei einem seiner Tricks assistiert. Nichts ist, wie es scheint. Foto: Frank Spiegel

Lust machen auf lebenslanges Lernen

Jörg Alexander verzaubert Gäste

■ Von Frank Spiegel

Bad Driburg. „Je mehr Sie über die Welt wissen, desto besser sind sie in der Lage, sich vor Manipulationen zu schützen“ – mit diesem Plädoyer für Weiterbildung ein Leben lang hat Jörg Alexander seinen Vortrag zur Semestereröffnungsfeier der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim Steinheim, beendet.

Dass Jörg Alexander selbst ein Meister der Manipulation ist, hatte er zuvor eindrucksvoll bewiesen. Denn seinen kurzweiligen Vortrag garnierte er mit eindrucksvollen Zaubertricks, in die er immer wieder auch das Publikum mit einbezog. Joachim Schelper aus Brakel zum Beispiel wechselte er einen 100-Euro-Schein in Zehn-Euro-Scheine. Immer wieder, wenn Schelper die kleinen Scheine zählte, waren es – obwohl sie immer sichtbar waren – mal deutlich weniger als 100 Euro, am Ende sogar deutlich mehr.

„Wir beide haben diese Situation völlig unterschiedlich erlebt. Er fragt sich, wo die Scheine geblieben sind oder herkommen. Ich weiß, was ich machen muss, damit er sich das fragt“, erklärte

der glänzende Unterhalter: „Zauberei bedeutet, Ihre Gedanken so zu beeinflussen, dass sie etwas Wunderbares erleben.“

Wie man die Welt erlebe, bestimme man zu einem großen Teil selbst. Um hier zu einer möglichst objektiven Sicht der Dinge zu gelangen, riet er: „Bauen Sie sich in Gedanken ein kleines Männchen, das auf Ihrer Schulter sitzt und immer wieder fragt: ‚Ist das wirklich so?‘“ VHS-Leiterin Janine Brigant-Loke freute sich, Jörg Alexander für die Eröffnungsveranstaltung gewonnen zu haben. „Wir wollten ihn schon im vergangenen Jahr, da war er allerdings auf Tournee in Amerika“, sagte sie. Im neuen Semester gebe es etwa 12.000 geplante Unterrichtsstunden. Und es würden sicher noch mehr werden, denn die VHS reagiere auch während des Semesters auf aktuelle Situationen und mache entsprechende Angebote. Das Thema Digitalisierung werde zunehmend Einzug halten in die Gestaltung von neuen Unterrichtsformaten der VHS, kündigte sie an. Im Fachbereich „Beruf IT“ zum Beispiel starte im März ein Xpert-Business-Zertifikatsangebot, das in Form von Webinaren stattfinde. Das seien Kurse, die mit Hilfe von Videotechnik über das Internet übertragen werden.

Janine Brigant-Loke wies zudem auf das Angebot „VHS-Kino“ hin, das seit die-

sem Jahr eine eigene Rubrik im VHS-Angebot darstelle.

Neu sei auch der Fachbereich „Integration und Grundbildung“. Hier würden Kurse und Veranstaltungen angeboten, die grundlegend für eine kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe seien.

Exklusiv im Kreis Höxter biete die Volkshochschule in einem Schwerpunktbereich die Beratung zur beruflichen Entwicklung, die Fachberatung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen und ein individuelles Bewerbertraining an.

Das hatte zuvor auch die stellvertretende Bürgermeisterin Christa Heinemann unterstrichen. „Bildung ist die Voraussetzung für Wohlstand und Innovationsfähigkeit“, sagte sie. Deshalb sei die Investition in Bildung eine der wichtigsten Aufgaben. „Es gilt, das Qualifikationsniveau fortwährend zu erhalten und zu verbessern“, rief sie zum lebenslangen Lernen auf. Das sei insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels notwendig. Die Förderung und Erhaltung persönlicher Kompetenzen trage darüber hinaus zur Gesunderhaltung bei. Den musikalischen Rahmen der Eröffnung gestalteten Eduard Wolf (Violoncelle), Andreas Wolf (Klavier) sowie Paul von Heesen, Konrad Schockemöhle, Alexis Neufeld, Don Lorey (alle Gitarre), Musikschule der Stadt.